2, Kümmelblättchenspiels 3, versuchter Entleibung 1, Täuschung der Behörde 2, Verletzung der Sittlichkeit 1, Gewerbeunzucht und Unzucht im Freien 7, Ungehorsams gegen polizeiliche Anordnungen 8.

Geld- resp. Haftstrafen und Bedeutungen waren auszusprechen: 185 (im Monat October 1874: 225) und zwar wegen: Contravention gegen das Droschkenregulativ 61, Verübung groben Unfugs 41, Contravention gegen die Meldungsvorschriften (Bekanntmachung vom 7. Mai 1872) 16, verbotenen Fahrens auf dem Täubchenwege (Bekanntmachung vom 21. Januar 1875) 4, Ungebühr resp. Beleidigung 14, unterlassenen Verschlusses von Hausthüren 2, Thierquälerei 3, Contravention gegen das Prostitutions-Regulativ 3, Fälschung von Dienst-Attesten ꝛc. 7, ungebührlichen Peitschenknallens 5, nächtlichen Gästesetzens bez. Lärms 2, öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit 3, Unzucht im Freien resp. Gewerbeunzucht 1, Führung gefälschter Legitimationen resp. Namen 2, steckbrieflicher Verfolgung 3, Unzucht 3, Körperverletzung 3, schnellen gefährlichen Fahrens 5, verbotenen Schießens 1, Concubinats 3, Aufliegens 1, Ungehorsams 1, Führung verbotener Waffen 1.

Ferner wurden Diebstahlsanzeigen erstattet 166.

Selbstmorde kamen vor 1 (Erhängen), versuchte Selbstmorde 1 (Ertränken).

Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange 2.

Verletzt wurden durch Sturz, Ueberfahren ꝛc. 6, im Exceß 4.

(Eingesandt.)

Die, wie uns bedünken will, auf sehr schwachen Füßen stehende Vertheidigung der Filzfilter durch Herrn Dr. O. Bach beginnt gleich mit dem allerdings höchst naiven Zugeständniß eines wesentlichen Mangels derselben, denn der Zweck eines Filters ist ja doch lediglich nur der, reines, klares Wasser zu liefern. Wenn also bei dem Filzfilter, wie hier zugestanden wird, dieses Resultat nicht erzielt werden kann, so hat er eben seinen Zweck ein für alle Mal verfehlt. — Die Mittel, die Herr Dr. Bach in seinem Gutachten über Filtration dem Publicum an die Hand giebt, um das hiesige trübe Leitungswasser zu filtriren, erscheinen aus dem Munde eines Fachmannes geradezu unbegreiflich. Sich den Bedarf an Wasser durch Filtrirpapier, wie Herr Dr. Bach früher angab, zu beschaffen, ist wohl besser gemeint, als ausführbar. Mag auch Herr Dr. Bach vielleicht in seinem Laboratorium im Stande sein, geringe Quantitäten auf diesem Wege zu filtriren, in einer Haushaltung, wo dies dem Dienstpersonal überlassen bleiben muß, ist daran auch nicht im Entferntesten zu denken. Was nun im gestrigen Referate über die Filzfilter und deren Reinigung gesagt wird, so könnte man leicht versucht sein, dies für einen Scherz zu halten, denn einen Dienstboten die Filzscheiben mit Salzsäure in richtiger Weise behandeln zu lassen, erfordert zunächst die Gründung einer Sonntagsschule behufs gründlicher chemischer Bildung der Dienstmädchen. Hieraus wie aus dem gestrigen „Eingesandt" geht bis zur Evidenz hervor, daß der Kohlenfilter entschieden, und zwar ohne praktische Verwerthung chemischer Kenntnisse und anderer Hülfsmittel, wie Wolle u. dergl., ein schönes klares Wasser zu liefern im Stande ist, da aber diese Eigenschaft dem Filzfilter wenigstens bis heute fern ist, so kann auch von einer Gleichstellung beider Filter überhaupt gar nicht die Rede sein.

Wenn im Uebrigen Herr Dr. Bach den Schlußpassus seines „Eingesandt" betreffs des „Nachtropfens" einer nochmaligen, genaueren Prüfung unterziehen und in geläuterterer Form wiederholen wollte, so würde ich jedenfalls in der Lage sein, auch auf diesen näher einzugehen. In seiner jetzigen Gestalt ist mir derselbe beim besten Willen nicht verständlich.

Dr. H.....

Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.
Illustrirte Preis-Courante gratis.
Die Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinenwäsche, trotzdem der Preis derselben das Waschlohn der letzteren nicht übersteigt.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Ausverkauf
der vorräthigen Geschäftsbücher,
in Mark-Liniatur 20 %,
in Thaler- „ 40 %,
32. Halnstrasse 32.

Filzhüte
für Damen und Kinder, neueste Façon, elegant garnirt, von 2 Thlr. an
H. Wolf, Reichsstrasse 43.

Dampfmaschinen und Kessel, Drehbänke, Bohrmaschinen etc.
liefern **Uhland & Co.,** Packhofstrasse 1.

Filzhüte
für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.
Hauptlager Peguaer Filzschuhwaaren
empfiehlt
M. Th. Pinsdorf, Hutfabrik,
Markt, Salzgäßchen-Ecke.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. M. Valentiner,
8 Uhr Beichte,
Mitt. ½12 U. Hr. M. v. Criegern,
Abends 6 Uhr Hr. M. Suppe,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. D. Gräfe,
8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen,
Abends 6 Uhr Hr. M. Binkau,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach,
nach der Predigt Einführung und Verpflichtung der gewählten zwölf Kirchenvorsteher durch Hrn. Pastor D. Ahlfeld,
Abends 6 Uhr Hr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Fricke,
nach der Predigt findet die Verpflichtung und Einführung der Kirchen-Vorstandsmitglieder statt,
Abends 6 Uhr Hr. Kat. Tranzschel,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Baur,
Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Heydrich,
Abends 6 Uhr Hr. Cand. Weißenborn v. Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brockhaus,
Communion, Beichte ½9 Uhr,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Hr. M. Krömer,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause)
Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. D. Dreydorff,
kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede,
9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachmittags-Gottesdienst,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Müller,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Gottesdienst.

In der Thonbergskirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Herr Katechet Steude

S. **Johannis**-Kirche, **Br. & Am. Service.**
XXIVth. Sunday after **Trinity,** November 7. Morning, with Holy Communion, at **eleven,** am. Evening, with Litany, at **5.30,** pm.

American Chapel.
Service in the Hall of the First Bürgerschule, Sunday, November 7. at 5 P. M. Sermon by Rev. Caspar René Gregory of Philadelphia.
Administration of the Lord's Supper by the Pastor. All are welcome.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Hr. Kat. Tranzschel, 1 Mose 50, 2 flg.,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, darauf Predigt: Hr. Dr. Gräfe,
Donnerstag: Thomaskirche früh 8 U. Communion,
Freitag Abend ½8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Phil. 2, 1—4), Hr. Cand. Peters v. Pred.-C.

Wöchner:
Herr M. Valentiner und Herr Dr. Gräfe.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Wohl dem, der nicht wandelt (Psalm 1), für 4stimmigen Chor componirt von Franz Wüllner. (Neu, zum ersten Male.)
O du, der du die Liebe bist, Lied von Niels W. Gade.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen früh ½9 Uhr in der Thomaskirche:
Nicht unserm Namen, Herr, gib Ehre (Psalm 115), v. F. Mendelssohn-Bartholdy.

Liste der Getrauten.
Vom 29. October bis mit 4. November.

a) Thomaskirche:
F. C. H. E. Deppe, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Braunschweig, mit
Jgfr. A. E. Beuchel, Brs. u. Controleurs der Grundsteuer-Einnahme hier Tochter.
Th. B. Hönicke, Br. u. Kaufmann hier, mit
Jgfr. L. L. C. Spillner, Brs., Kohlenhändlers und Hausbesitzers hier Tochter.
C. G. Th. Großmann, Steinsetzer hier, mit
Th. P. Döhler, Aufsehers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinterl. Tochter.
J. C. Hartmann, Markthelfer hier, mit
Jgfr. C. A. Pölitz, Handarbeiters hier hinterl. T.
C. A. Wiedemann, Glaser hier, mit
J. C. Moser, Glasermeisters in Weißensee T.
J. G. R. Eckhold, Schuhmacher hier, mit
Jgfr. W. A. Wagner hier.
F. A. Buchheim, Schlosser hier, mit
M. A. Goller, Barbiers hier hinterl. Tochter.
F. C. A. W. Beger, Handarbeiter hier, mit
A. J. A. Fischer, Schneiders hier Tochter.
A. F. Leiter, Kutscher hier, mit
Jgfr. F. A. Friedrich, Zeugarbeiters in Delitzsch hinterl. Tochter.
J. C. Joblig, Br. u. Restaurateur hier, mit
Jgfr. A. E. Lenkgen, Gutsbesitzers in Doberschütz hinterl. Tochter.
O. B. Scheithauer, Lithograph hier, mit
Jgfr. A. M. Schneider, pens. Steuer-Aufsehers in Zwenkau hinterl. Tochter.
F. E. Clausnitzer, Bäcker und künft. Hausbesitzer in Lindenau, mit
A. S. Schubert, ansäss. Handelsmanns in Hundshübel hinterl. Tochter.
F. Mehlhose, Zimmermann hier, mit
Jgfr. E. W. Köhler, Oekonomens in Dordorf T.
R. G. Strigel, Br. u. Tapezierer hier, mit
F. E. Gerstenberger, Handarbeiters in Grimma hinterl. Tochter.
J. H. A. Poppe, Kaufmann hier, mit
Jgfr. H. L. Erdmann, Brs. und Bureau-Assistentens bei der kaiserl. Ober-Postdirection hier Tochter.
W. R. Bruder, Markthelfer hier, mit
E. Th. Starke, Musiklehrers hier hinterl. T.
L. D. Schmidt, Handarbeiter hier, mit
E. Th. Buchold, Handarbeiters in Zabeltitz T.

b) Nicolaikirche:
F. T. Schröter, Br. u. Gastwirth hier, mit
Jgfr. L. L. Hirsch, Rittergutspachters in Müchenbernsdorf Tochter.
O. F. Geradebaud, Hutmacher hier, mit
Jgfr. B. E. Seyffert, Brs. u. Glasermeisters hier hinterl. Tochter.
F. E. R. Wachsmuth, Kaufmann hier, mit
Jgfr. E. A. C. Casati, Mitglied des Stadt-Theaters hier.
C. W. Franke, Kaufmann in Reudnitz, mit
Jgfr. A. M. P. Reicherter, Brs. u. Kaufmanns hier hinterl. Tochter.
J. G. Reichel, Kaufmann hier, mit
Jgfr. M. T. Kramer, Brs. u. Stuckateurs hier hinterl. Tochter.
T. E. Rust, Br. u. Kaufmann hier, mit
Jgfr. E. A. Naumann-Trädup, Stellmachers an der L.-Dr. Eisenbahn hier Pflegetochter.
C. G. T. Fleischer, Zimmermann in Lindenau, mit
A. M. Höppner, Dienstmanns hier hinterl. T.
C. G. Bieweg, Markthelfer in Neureudnitz, mit
Frau F. W. Welz geb. Küchenmeister hier.
J. Legron, Klempner in Reudnitz, mit
Jgfr. G. H. Nagel, Brs. u. Schuhmachermeisters in Norden Tochter.
C. F. Kannte, Buchbinder hier, mit
Jgfr. E. W. L. Kunadt, Zimmermanns in Reudnitz hinterl. Tochter.
J. F. Trettner, Schuhmacher u. Hausbesitzer in Podelwitz, mit
Jgfr. M. S. Schmidt, Nachbars in Rehbach hinterl. Tochter.
C. A. Garte, Br. u. Buchhändler hier, mit
Jgfr. A. W. Schulze, Brs. und Hausbesitzers hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:
F. H. Martick, Zimmermann in Kleinzschocher, mit
Jgfr. H. E. Kluge daselbst
W. E. M. Hercher, Kaufmann hier, mit
Jgfr. S. L. Winkler hier.

Liste der Getauften.
Vom 29. October bis mit 4. November.

a) Thomaskirche:
R. Otto, Kaufmanns Sohn.
G. J. Najorks, Kaufmanns Sohn.
H. Horns, Kaufmanns Tochter.
E. A. H. Störls, Dr. phil. und Realschul-Oberlehrers Tochter.
C. W. Müllers, Brs., Kaufmanns u. Hausbesitzers Tochter.
J. Weidenbörners, Brs. und Mützen-Fabrikantens Sohn.
F. W. M. Mußhacke's, Schriftgießers Sohn.
J. O. Straube's, Brs. u. Schneiders Sohn.
J. C. G. Klaus', Markthelfers Tochter.
E. H. Thomschke's, Maurers Tochter.
F. A. Th. Bielers, Kaufmanns u. Fabrikantens S.
F. W. Hagers, Kellermeisters Sohn.
C. F. A. Angermanns, Schneiders Tochter.
J. H. M. Buschendorfs, Schutzmanns Sohn.
C. F. Dietrichs, Drechslers Tochter.
F. H. Degeners, Kaufmanns Sohn.
G. M. Diersch', Drechslers hinterl. Tochter.
F. M. Bachmanns, Markthelfers Tochter.
E. L. H. Trautmanns, Friseurs Tochter.
E. O. Ziermanns, Malers Tochter.
C. J. Lehmanns, Zimmermanns Tochter.
S. T. Sauerteigs, Schneiders Sohn.
C. A. Kerstens, Markthelfers Sohn.
G. A. Monicke's, Markthelfers Tochter.
E. F. Fränkels, Bautechnikers Sohn.
F. J. Möbius', Markthelfers Sohn.
G. A. Höfers, Schlossermeisters Tochter.
J. G. Schulze's, Obstständlers Sohn.
C. F. Schulze's, Markthelfers Tochter.
F. W. Richters, Tischlers Sohn.
C. F. Baumanns, Fuhrwerksbesitzers Tochter.
F. A. W. George's, Schriftgießers Sohn.
J. W. E. Wallis', Versicherungs-Agentens S.
J. R. Angers, Hauptverwaltungs-Expedientens bei der Staatsbahn Tochter.
E. W. Scheibe's, Schlossermeisters Tochter.
F. L. Reinhardts, Dienstmanns Tochter.
F. E. Rudolphs, Schneiders Sohn.
H. G. F. A. Jauchzers, Stubenmalers T.
L. M. B. Rübners, Tischlers Tochter.
F. H. Däbritz', Flaschenbierhändlers Sohn.
T. F. Rey's, Cigarrenarbeiters Tochter.
E. F. L. Müllers, Goldarbeiters Tochter.
E. G. Königs, Kutschers Sohn.
F. H. Mänels, Kochs Tochter.
E. F. A. Wohllebens, Schutzmanns Sohn.
J. P. Distlers, Werkmeisters Sohn.
E. J. H. Laue's, Kaufmanns Tochter.
E. Ch. F. Hertels, Tischlers Sohn.
H. L. Loges', Schuhmachers Sohn.
Eh. C. F. Große's, Brs. u. Coloristens Sohn.

b) Nicolaikirche:
F. C. Brockhaus', Dr. phil., Lic. theol., Pastors zu St. Johannis und Professors Sohn.
C. G. Reißigs, Kaufmanns, Stadtraths und Hausbesitzers Tochter.
J. H. Schoppe's, Brs. u. Restaurateurs Tochter.
W. Spieß', Kellners Sohn.
C. T. Mäusezahls, Brs. u. Bäckermeisters S.
J. A. Neumeisters, Wagenrevisors an der Magdeburger Eisenbahn Zwillings-Söhne.
W. F. Müllers, Brs., Schmiedemeisters und Hausbesitzers Tochter.
L. Illemanns, Kürschners Tochter.
L. G. Geilings, Schuhmachers Tochter.
F. O. Braust', Schlossers Sohn.
J. C. Götze's, Brs. u. Schuhmachers Tochter.
M. Schienbeins, Schmieds Sohn.
G. E. Schleichers, Photographens Tochter.
F. E. Matthes', Bahnhofsarbeiters Sohn.
J. A. H. Schulze's, Fabrikgehilfens Tochter.
C. W. Müllers, Schlossers u. Hausbesitzers T.
G. A. Cario's, Buchbinders Sohn.
F. H. Thomas', Architektens Tochter.
H. H. Börners, Brs. u. Lohnkutschers Tochter.
J. G. Moosdorfs, Cassen-Assistentens am Stadttheater Tochter.
T. G. F. Wesche's, Agenten Tochter.
F. E. Bachmanns, Brs. u. Schuhmachers T.

c) Reformirte Kirche:
C. M. Bunge's, Restaurateurs Tochter.
C. F. Hellwigs, Apothekers Tochter.
S. L. Ch. Stahls, Schlossers Tochter.
T. O. Steiners, Conditors Tochter.
F. G. Krö's, Schuhmachers Tochter.
G. A. B. Bollands, Kaufmanns Sohn.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 7. Februar 1875 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitberichtigung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Lauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Gothestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Lazarus'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich eröffnet vom 1. October 1875 bis 31. März 1876 Vorm. von 8—12 und Nachm. von 2—6 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Grassistraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. ½10—½12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden).

Pharmacognostisches Museum, Universitätsstr. 16, II geöffnet von 1—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18.